

Ortschaftsrat Einsiedel
10.25.01



01.03.2011
037209/664-0

Niederschrift

über die außerplanmäßige Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 16.02.2011
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz
Zeit: 19:00 Uhr – 20:10 Uhr
Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 7 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Uwe Aurich	CDU	entschuldigt - dienstliche Verpflichtung
Herr Siegfried Reich	CDU	entschuldigt - Urlaub
Herr Heinrich Röbel	Bürgerliste Einsiedel	entschuldigt - wegen Krankheit
Frau Nicole Kerner	Bürgerliste Einsiedel	unentschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Herr Grüsser	Geschäftsführer Getränke Zukunft Vermarktungs GmbH	bis TOP 4
Herr Karl	SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.	bis TOP 6
Herr Richter	SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.	bis TOP 6

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor somit ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 12.01.2011

Zur Niederschrift vom 12.01.2011 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4. Beratung zur weiteren Nutzung des Parkplatzes an der Brauerei

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert gibt zu Beginn folgende Erläuterungen zum Sachverhalt: Es besteht ein Tauschvertrag zwischen der Stadt Chemnitz und dem Einsiedler Brauhaus zu zwei Flurstücken aus dem Jahr 2006. In diesem Vertrag ist die Gewährleistung der Benutzung des Flurstückes 6/2 der Gemarkung Einsiedel durch den Ortschaftsrat für die Durchführung der jährlichen Kirmes enthalten. Verbunden ist der Vertrag mit einer Auflage der Nichtbebauung dieser Fläche. Dieses Recht würde erlöschen, wenn der Platz für die Kirmes 5 Jahre nicht genutzt wird. Bis jetzt war dies in den Jahren 2008 bis 2010 der Fall. Im letzten Jahr wurde die Kirmes an einem anderen Platz im Ortszentrum durchgeführt, was sich bewährt hat. Es gibt nun einen Vorschlag des Einsiedler Brauhauses die Fläche anderweitig zu nutzen. Dazu bittet der Ortsvorsteher den Geschäftsführer der Getränke Zukunft Vermarktungs GmbH Herrn Grüsser die Planung vorzustellen.

Einleitend gibt Herr Grüsser Informationen zur neuen Vertriebsstruktur der Einsiedler Brauhaus GmbH und der Zusammenarbeit mit der Getränke Zukunft Vermarktungs GmbH. Um die Angebote des Brauhauses noch attraktiver zu gestalten, soll ein klassischer Biergarten in der Nähe der Brauerei angelegt werden. Dafür wäre das Flurstück 6/2 sehr geeignet. Es befindet sich nicht nur in der Nähe der Brauerei, sondern man hat einen direkten Blick auf die Brauerei. Anhand einer Lageskizze wird die mögliche Gestaltung der Fläche für eine flexible Nutzung erläutert. Ortsfest ist nur ein gemauerter Grill vorgesehen. Dazu kommen noch flexible Holzbuden für Imbiss und Ausschank, Stühle und Tische und ein Toilettenwagen. Durch die flexiblen Bauten und einen Zaun, der abgebaut werden kann, ist die Möglichkeit gegeben, zu größeren Veranstaltungen ein Festzelt zu errichten.

Außerdem sollen auf der Fläche einige Bäume angepflanzt werden. Der Zugang im hinteren Teil des Platzes soll gewährleistet werden. Zurzeit ist alles noch in der Vorklärung und für den diesjährigen Sommer noch nicht durchsetzbar. Abschließend betont Herr Grüsser noch einmal, dass zu einer richtigen Brauerei auch ein schöner Biergarten gehört. Er sichert dem Ortschaftsrat zu, die Durchführung der Kirmes auf diesem Flurstück zu gewährleisten.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bittet die Ortschaftsratsmitglieder um ihre Fragen und Meinungen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte zu der Fläche auf der sich die Turnhalle befindet und der nebenan liegenden Fläche die Eigentumsverhältnisse wissen und welche Auflagen es für die Nutzung der Turnhalle durch den SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. gegeben hat. Er sei informiert, dass es die Auflage gibt, Toiletten anzubauen. Außerdem fragt er an, wer jetzt für die Unterhaltung der Turnhalle zuständig ist.

Dazu erläutert Herr Richter vom Vorstand des SV Viktoria 03 Einsiedel e.V., dass das Flurstück 6/1 (mit Turnhalle) und das Flurstück 7 (neben der Turnhalle) sich auf der Grundlage eines Überlassungsvertrages in der Nutzung des Vereins befinden, es die angesprochene Auflage nicht gibt und der Verein für die Unterhaltung zuständig ist.

Der Ortschaftsrat Herr Claus möchte wissen, welche Baumarten gepflanzt werden sollen. Dazu bemerkt Herr Grüsser, dass die detaillierte Planung noch nicht vorliegt.

Herr Richter bringt seine Bedenken hinsichtlich der Sicherung des Zufahrtsweges für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge für die Vereinsgaststätte zum Ausdruck. Die Fahrzeuge müssen über das Flurstück 6/2 fahren, da es keine andere Zufahrtsmöglichkeit gibt. Außerdem gibt es seiner Kenntnis nach ein eingetragenes Wegerecht des Vereins.

Herr Grüsser sichert zu, dass bei der Planung die Zufahrtsmöglichkeit und das evtl. vorhandene Wegerecht berücksichtigt werden und der Eingang sicherlich noch anders geplant werden

kann.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold findet die vorgestellte Planung nicht schlecht, obwohl schon vor ein paar Jahren ein Biergarten an der Guts-Quelle angelegt worden ist. Sie möchte gern wissen, wo dann die Fahrzeuge der Mitarbeiter abgestellt werden, da diese die Fläche jetzt zum Parken nutzen.

Herr Schüssler erklärt, dass der Platz hinter der Guts-Quelle dafür genutzt werden soll.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt an, was aus dem Recht der Nutzung der Fläche, die jetzt der SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. nutzt, für Kirmesfeste wird.

Dazu antwortet der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass es nur um das Flurstück 6/2 geht.

Herr Grüsser schlägt vor, dass der Ortschaftsrat mit der Brauerei Einsiedel und dem SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. eine Vereinbarung erarbeitet, die eine Nutzung aller Flurstücke für ein Kirmesfest ermöglicht.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich findet es gut, dass die Fläche wieder genutzt werden soll. Dazu muss auf jeden Fall das eingetragene Wegerecht gewahrt bleiben. Das Flurstück ist zurzeit für den Ortschaftsrat als Festplatz für die Kirmes reserviert und wenn in Zukunft dort ein Biergarten entsteht, spricht dieses relativ wenig dagegen. Er geht davon aus, dass der SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. keine Einwände hat, falls wieder einmal eine Kirmes auf diesem Platz durchgeführt werden sollte. Die einzige Gefahr sieht er bei der Neuanlegung des Biergartens darin, dass der Biergarten am Vereinsheim des SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. ins Hintertreffen gerät.

Herr Richter erklärt dazu, dass die im Sportlerheim befindliche Gaststätte von dem SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. verpachtet ist. In Eigenregie des Vereins wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt. Momentan werden im Gebäude der Gaststätte noch neue Toiletten eingebaut. Das bedeutet, dass der Biergarten ab Sommer 2011 noch mehr genutzt werden kann und das Fazit ist für ihn, dass dann zwei attraktive Biergärten in unmittelbarer Nähe vorhanden wären.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich gibt zu bedenken, dass ein Biergarten ohne Gaststätte schwieriger zu betreiben ist, da dieser vom Wetter abhängig ist. Vielleicht könnte der Biergarten mit dem Sportlerheim kombiniert werden, da die Entfernung gering ist.

Herr Grüsser bemerkt dazu, dass sich alles noch in der Planung befindet. Es wurde deshalb auch noch nicht über eine Verpachtung oder die Betreibung des Biergartens nachgedacht.

Der Ortsvorsteher fasst die Diskussion wie folgt zusammen:

Der Ortschaftsrat stimmt den vorgetragenen Bebauungsabsichten für das Flurstück 6/2 der Gemarkung Einsiedel (Parkplatz gegenüber der Brauerei) durch das Einsiedler Brauhaus / Getränke Zukunft Vermarktungs GmbH grundsätzlich zu.

Voraussetzungen hierfür sind:

1. Der Ortschaftsrat erhält das Recht, das bezeichnete Gelände einschließlich der zu errichtenden Bebauung für maximal 2 Veranstaltungen im Jahr kostenlos zu nutzen.
2. Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Zustimmung des Vorstandes des SV Viktoria 03 Einsiedel e.V., deren Interessen von dem Bebauungsvorhaben berührt sind (Zufahrt, Wegerecht, Betreibung Vereinsgaststätte mit Biergarten).
3. Das traditionelle Maibaumsetzen am 1. Mai wird weiterhin auf dem Brauereigelände durchgeführt.

Die anwesenden Ortschaftsräte, außer Ortschaftsrat Herr Boden, stimmen dieser Stellungnahme zu.

Der Ortschaftsrat Herr Boden lehnt die Abgabe einer Stellungnahme zum jetzigen Zeitpunkt ab, da er vorher die verbindliche Zustimmung des SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. haben möchte.

5. Informationen des Ortsvorstehers

Überprüfung der Aufnahme des Berbisdorfer Kirchweges und des Amselweges in das Straßenverzeichnis der Straßenreinigungssatzung

Auf die entsprechende Anfrage von Herrn Boden liegt nunmehr eine Antwort des ESC vor. Der Ortsvorsteher gibt den Inhalt dieses Schreibens kurz wieder:

Die vollständige Übertragung der Reinigung auf die Anlieger erfolgt bei Straßen, welche grundsätzlich lediglich dem Anliegerverkehr zum Zweck der Erschließung eines Wohngebietes dienen, auf denen kein Durchgangsverkehr zu erwarten ist und deren Reinigung durch die Anlieger – hinsichtlich der Sicherheit für den Reinigungspflichtigen als auch des erzielbaren Reinigungsergebnisses bei vertretbarem Aufwand – zumutbar ist. Diese Kriterien treffen für den Amselweg und den Berbisdorfer Kirchweg zu.

Die Beibehaltung der städtischen und damit gebührenpflichtigen Reinigungspflicht für die Kemtauer Straße (innerhalb geschlossener Ortslage) ist bedingt durch die Klassifizierung dieser Straße als Kreisstraße, ihrem Charakter als Ortsverbindungsstraße (zwischen Berbisdorf und Eibenberg) und damit einhergehenden zu erwartenden stärkeren Verschmutzungen durch den allgemeinen Verkehr. Hiervon unabhängig sind Verschmutzungen, welche über das normale Maß hinausgehen (z.B. durch Landwirtschaft) vom Verursacher selbst zu beseitigen.

Akteurskonferenz zum Stadtentwicklungskonzept

Im Zusammenhang mit dem SEKO findet am 17.03.2011 im Stadtgebiet Süd-Ost eine Akteurskonferenz mit der Baubürgermeisterin statt.

Haushalt 2011

Der Haushalt wurde auf der Stadtratssitzung am 09.02.2011 mehrheitlich beschlossen. Die Mittelansätze für die Ortschaft sind wie 2010. Zur Verfügung stehen für die Vereinsförderung 2300,00 €, für die Brauchtumpflege (ortsübliche Veranstaltungen) 3000,00 € und für die Betriebs- und Verwaltungskosten (Seniorengenerationstagsfeiern, Blumen für Gratulationen u. Ä.) 1100,00 €. Mittel für Büromaterial und Postgebühren werden über die Stadt Chemnitz gesondert abgerechnet. Auf der nächsten Sitzung soll die Verwendung der Mittel für die Vereinsförderung und die Brauchtumpflege beraten und beschlossen werden.

Hochwasserschutz in Einsiedel

Es gibt die Bitte vom Ortschaftsrat Herrn Boden, das Thema Hochwasserschutz in Einsiedel im Bereich der Doktorbrücke noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen. Dazu übergibt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert das Wort an Herrn Boden.

Dieser informiert, dass es noch einmal einen Schriftverkehr zwischen dem Projektierungsbüro und dem betroffenen Bürger gegeben hat. Es wurden auch Messungen von Ortschaftsrat Herrn Reich und ihm selbst durchgeführt. Im Ergebnis kommt er zu dem Schluss, dass bei einem HQ 25 die komplette rechte Seite unter Wasser steht. Dieses bedeutet auch, dass der Brückendurchlass nicht mehr gegeben ist. Damit würde auf der rechten Seite das Wasser das Flussbett verlassen und auf die Straße laufen. Diese Stelle ist ein absoluter Schwachpunkt im Hochwasserschutzkonzept, deshalb ist es ihm wichtig bei der LTV oder der LT Chemnitz noch einmal nachzufragen.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich äußert sich dazu, dass er große Bedenken hat, jetzt das Hochwasserschutzkonzept generell in Frage zu stellen. Bei den letzten beiden Hochwassern lagen die Schwachstellen bei der Seilergasse und am Wiesenufer hat die neue Mauer gereicht. Er sieht bei den geplanten Maßnahmen allerdings die Gefahr, dass durch die hohen Ufermauern das Wasser nicht mehr zurückfluten kann. Das Stück Mauer oberhalb der Doktorbrücke kann für eine Prüfung noch einmal empfohlen werden, aber insgesamt würde er am Konzept nichts ändern.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert ergänzt, dass er mehrfach mit den betroffenen Anwohner gesprochen hat. Er hat sich erkundigt, was HQ 25 bedeutet und erklärt, dass im August 2010 nach diesen Erkenntnissen etwa HQ 25 erreicht wurde. Er schlägt vor, die Bedenken des Ortschaftsrates hinsichtlich des Hochwasserschutzes im Bereich der Doktorbrücke noch einmal

an die zuständigen Stellen weiter zu geben. Damit ist der Ortschaftsrat einverstanden.

Neue Öffnungszeiten für Bürgerservice

Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates zum EKKo wird die Bürgerservicestelle in Einsiedel, ab 28.02.2011, nur noch einmal im Monat geöffnet sein. Die Information hierüber erfolgt über das Chemnitzer Amtsblatt. Zusätzlich werden die Bürger von Einsiedel über Aushänge, Einsiedler Fernsehsender und Einsiedler Anzeiger informiert.

Der Verkauf von Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsacke erfolgt über das Schreibwarengeschäft Sieber und der Bäckerei Worf in Berbisdorf.

6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Boden macht auf das Problem der schadhafte Verrohrung des Frankbaches im Bereich Gehweg Einsiedler Hauptstraße - Fleischereigeschäft bis Richterfabrik aufmerksam. In diesen Zusammenhang verliest er ein Schreiben des Tiefbauamtes an einen Anwohner. Darin wird der Anwohner aufgefordert, die schadhafte Verrohrung im Bereich seiner Grundstückseinfahrt auszubessern.

Im Ergebnis einer kurzen Diskussion werden folgende Schlussfolgerungen gezogen. Dem betreffenden Anwohner ist zu empfehlen, den angebotenen Gesprächstermin wahrzunehmen. Das Angebot Einsicht in die Ergebnisse der Prüfung der Verrohrung in diesem Bereich zu nehmen, wird vom Ortschaftsrat Herrn Boden wahrgenommen. Dieser wird dann den Ortschaftsrat über die Ergebnisse informieren.

Weiter möchte der Ortschaftsrat Herr Boden wissen, ob es neue Erkenntnisse im Bezug auf die Eibenberger Straße gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erläutert den derzeitigen Stand. In Kürze wird es darüber ein Gespräch mit dem Betriebsleiter des ESC geben. Im Haushaltplan sind für 2014 Mittel für die Sanierung der Eibenberger Straße vorgesehen.

Dieses wird auch vom Ortschaftsrat Herrn Ulbrich bestätigt. Er verweist darauf, dass in diesem Jahr die Verträge mit den Anwohnern abgeschlossen werden müssen, damit weiter geplant werden kann.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert macht darauf aufmerksam, dass die Anwohner die Sicherheit brauchen, da bis 2015 eine Lösung für alle Grundstücke vorhanden sein muss.

Der Ortschaftsrat Herr Boden stellt die Anfrage, ob der Bürgerpolizist im Rahmen der Öffnungszeiten des Ortschaftsrates im Rathaus einmal im Monat eine Sprechstunde abhalten kann. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert findet dieses Anliegen gut und wird es unterstützen.

Der Ortschaftsrat Herr Claus fragt an, ob es möglich ist, an der Kreuzung Lerchenweg – Berbisdorfer Kirchweg einen Verkehrsspiegel aufzustellen.

Die Anfrage wird an das entsprechende Amt weitergegeben.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich möchte wissen, was mit der Einladung der Leiterin vom Gymnasium zur Ortschaftsratssitzung wird.

Die Leiterinnen der Grundschule und des Gymnasiums sind für die Sitzung am 20.04.2011 eingeladen.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey informiert, dass sich Frau Irma Neubert aus dem Seniorenheim für die Blumen und die Glückwünsche anlässlich ihres 90. Geburtstags beim Ortschaftsrat bedankt.

7. Einwohnerfragestunde

Da die Fragen der Gäste im TOP 4 geklärt wurden, entfällt dieser TOP.

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold und der Ortschaftsrat Herr Ulbrich werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

1.3.11
Datum


Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher

02.3.11
Datum


Steffi Barthold
Mitglied
des Ortschaftsrates

4.3.11
Datum


Falk Ulbrich
Mitglied
des Ortschaftsrates

01.03.2011
Datum


Simone Knöbel
Schriftführerin